

Satzung zur Änderung der Studienbeitragssatzung der Universität Bielefeld ab dem Wintersemester 2007/2008 bis einschließlich dem Sommersemester 2009 („Übergangssatzung“) vom 15. August 2008

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. März 2008 (GV. NRW. S. 217), in Verbindung mit dem Gesetz zur Erhebung von Studienbeiträgen und Hochschulabgaben (Studienbeitrags- und Hochschulabgabengesetz - StBAG) vom 21. März 2006 (GV. NRW. S. 119), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. März 2008 (GV. NRW. S. 218), insbesondere § 2 Abs. 1 Satz 1 StBAG, und mit der Verordnung über die Erhebung von Studienbeiträgen und Hochschulabgaben an den Universitäten, Fachhochschulen und Kunsthochschulen des Landes NRW (Studienbeitrags- und Hochschulabgabenverordnung - StBAG-VO) vom 6. April 2006 (GV. NRW. S. 157), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. November 2007 (GV. NRW. S. 600), hat die Universität Bielefeld die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Studienbeitragssatzung der Universität Bielefeld ab dem Wintersemester 2007/08 bis einschließlich Sommersemester 2009 vom 10. Juli 2007 („Übergangssatzung“) (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jahrgang 36 Nr. 17 S. 184) wird wie folgt geändert:

§ 8 wird um folgenden Satz 2 ergänzt:

„In den Gremien nach Satz 1 findet eine persönliche Stellvertretung jeweils für ganze Sitzungen statt.“

Artikel II

Diese Satzung wird im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – bekannt gegeben und tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Bielefeld vom 9. Juli 2008.

Bielefeld, den 15. August 2008

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr. Dieter Timmermann